

GEOMETRIDAE.

38. *Rhodostrophia calabraria* Z. Ein stark geflogenes ♀, ohne Mittelpunkte der Flügel, von Kymi (Euboea) 5. Juni.

39. *Rhodometra sacraria* L. Zwei ♂ von Metopi bei Angistri 27. Mai.

40. *Anaitis efformata* Gn. Ein ♂ von Metopi bei Angistri 27. Mai, zeigt fast eintönig grau gefärbte Vfl., mit nur ganz verloschener brauner Einmischung.

41. *Gnophos sartata* Tr. Vathy (Samos) 6. Juli. ♂.

ZYGAENIDAE.

42. *Zygaena punctum* Tr. Skiathos 14.—17. Juni einige Stücke, Mytilene ein verflogenes ♂. 18. Juni.

43. *Procris graeca* Jord. Zwei geflogene ♂ von Epidaurus 3. Juni (det. Dr. Zerny).

PSYCHIDAE.

44. *Amicta febretta* Boyer. Insel Tinos 1. Juli. Ein leer (geschlüpft) gefundener männlicher Sack hat nur 3 cm Länge, ist aber mit langen, weit vorstehenden dünnen Zweigstückchen belegt.

PYRALIDAE.

45. *Cryptoblabes gnidiella* Mill. Ein schadhaftes Stück von Vathy, Juli.

46. *Aglossa rubralis* Hmps. Ein ♀, ebenda.

47. *Sylepta ruralis* Sc. Ein ♂, ebenda.

48. *Pyrausta fimbriatilis veneralis* Stgr. Ein ♂ von Angistri 27. Mai zeigt vor dem äußeren schwach gezackten Querstreifen der Vfl. noch zwei kurze rötlichbraune Vorderrandstriche.

Paradaria Htg. praeocc. = Hypodaria Htg.

(Mit 2 Textfiguren.)

Herr G. A. Bisset vom British Museum hatte die Liebenswürdigkeit mich auf eine Arbeit Kusnezov: List of Lepidoptera collected by L. S. Berg on the northern shores of the Aral Sea in the year 1906. Zeitschr. der Kais. Russ. Turkest. Geogr. Ges., in Naturw. Ergebn. der Aralsee-Exped., IV.; Petersburg 1908, pp. 103 bis 121, T. IV a. aufmerksam zu machen. Ich konnte mir diese nicht leicht erreichbare Arbeit Dank der Hilfe der Kgl. Ital. Geogr. Gesellschaft beschaffen, der ich, sowie auch Kollegen Bisset, meinen herzlichsten Dank ausspreche.



Fig. 1.

Zeichnungs-
schema von
Paradaria
tshetverikovi
Kusn.

In der genannten Arbeit wird vom Autor bereits ein Genus *Paradaria* geschaffen für dessen neue Art *tshetverikovi*. Des Interesses halber führe ich heute eine Kopie der Tafelfiguren dieser neuen Art bei, aus der ohne weiteres folgende generelle Unterschiede zwischen seinem Genus *Paradaria* und meinem nun in *Hypodaria* umzuändernden Genusnamen für die Art *myeloisiformis* Htg. hervorgehen.

Der Hauptunterschied besteht in der Einmündung der Mediana der Hinterflügel. Bei *Paradaria* Kusn. mündet diese knapp nach C_2 , während sie bei *Hypodaria* gegenüber C_1 mündet. Im Vorderflügel R_{3-4} bei *Paradaria* kürzer gestielt. Flügelschnitt bei *Hypodaria* viel langgezogener, besonders bei den Vfl.; die HFgl. stark eingebuchtet, bei *Paradaria* überhaupt nicht eingezogen.

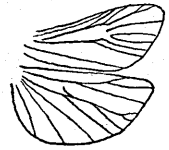


Fig. 2.
Gäder von
Paradaria
tshetverikovi
Kusn.

Die Arten selber haben nichts miteinander gemein. Die Außenbinde der Vfl. ist bei *myeloisiformis*, stark gezackt, aber im Verlauf gerade, wogegen sie bei *tshetverikovi*, wurzelwärts zu den beiden sehr deutlichen Diskalpunkten eingebuchtet ist. Diese sind wieder bei *myeloisiformis* sehr schwach entwickelt. Auch ist hier die Wurzelbinde viel weiter zum Außenrand vorderandwärts ausgebogen und nicht dunkel eingefasst.

Hypodaria stellt sich vor *Paradaria* Kusn.

F. Hartig.

Lythria plumularia Frr. in Vorarlberg.

II. TEIL.

Von Prof. Franz Gradl, Feldkirch.

(Mit 2 Farbentafeln und 4 Textfiguren.)

Entwicklungsgeschichte.

1. Bericht über meine Eizuchten (1921 bis 1936).
2. Beschreibung und Abbildung der ersten Stände.

Einleitung.

Über die Jugendzustände von *L. plumularia* Frr. war in den Handbüchern nichts zu finden. Nur bei Vorbrodt, II. T., S. 34 heißt es: Zeller fand die Eier bei Ponte auf *Rumex scutatus*. Die Raupe lebt aber auch auf anderen *Rumex*-arten, so *acetosa*. Die Raupe ist unbeschrieben. — In den Fachzeitschriften konnte ich nur im 57. Jg. 1896 der Entom. Zeitschr. Stettin, Heft III—IV, Seite 234 eine Notiz von Püngeler finden, der Folgendes schreibt: „Das Ei dieser Art ist länglich abgeplattet, verhältnismäßig groß, gelblich, chagriniert; es wird angeheftet und färbt sich vor dem nach etwa 14 Tagen erfolgenden Ausschlüpfen nur wenig dunkler. Die jungen Raupen waren schlank, grünlich durchscheinend mit breiten dunklen Subdorsalen und blaßbräunlichem Kopfe. Sie nahmen *Rumex* als Nahrung; gingen aber nach etwa drei Wochen ein.“

Mittlerweile hat zwar Dr. M. Draudt in der intern. entomol. Zeitschrift, Jg. 29, Nr. 33 vom 1. Dez. 1935 unter dem Titel: „Die Lebensgeschichte von *Lythria plumularia* Frr.“ einen Bericht über eine Zucht aus Walliser Eiern niedergelegt und dabei auch Püngelers Angaben übernommen, sowie eine Beschreibung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Hartig Friedrich (Fred)

Artikel/Article: [Paradaria Htg. praeocc. = Hypodaria Htg. 10-11](#)